Kölner Edikt vom 19. April 1797

Contribution (frz. u. deutsch)

HASTK, Best. 14, A18, fol. 26., [Digitalisat](#)

Laufende Nummer im [Verzeichnis von 1899](#): 3286

Arbeitstranskription von Alexander Goebbels

Hinweis: Transkribiert wurde der deutsche Text.

*Auszug der Register der Berathschlagungen der zu Bonn
niedergesetzten intermediair Kommißion*

Sitzung des 27ten Germinal, 5ten Jahrs.

*Auf das verlesene Schreiben des Obergenerals der Samber- und Maas-
Armee, unter dem 25ten des laufenden Monats, dessen Inhalt hier folgt:*

„ Im Hauptquartier zu Koblenz,

„ den 25ten Germinal, 5ten Jahrs.

„ Der Obergeneral der Samber- und Maas-Armee

„ an die intermediair Kommißion

„ Wichtige Ursachen, Bürger, nöthigen mich, euch aufzufordern, daß ihr auf

„ der Stelle in dem Umfange des Landes, das unter eurer Verwaltung steht,

„ die Summe von drei Millionen in klingender Münze hebet, wovon die Hälfte

„ in vierzehn Tagen nach Verkündigung des Beschlusses, den ich euch bitte

„ deshalb zu fassen, eingetrieben seyn muß.

„ Ich benachrichtige euch daß ich dem Bürger Durbach den bestimmten

„ Befehl zugehen lasse den Empfang davon zu befördern.

Unterzeichnet Hoche.

Beschließt die intermediair Kommißion, wie folgt:

Art. 1. In dem eroberten Lande (die Preußischen Provinzen ausgenommen) soll eine Kontribuzion von drei Millionen in klingender Münze gehoben werden, und zwarn in den fünf ersten Distrikten, ausschließlich des Rückstandes der bisher auferlegten Kontribuzionen.

Die Eintheilung dieser drei Millionen ist folgender Maßen bestimmt:

Art. 2. Der erste Distrikt unter der Benennung von Kreuznach, dreimal hundert fünf und siebenzig tausend, fünfhundert siebenzehn Livres. 375,517 Liv.

Der zweite Distrikt unter der Benennung von Zweibrücken, zweimal hundert, neun und vierzig tausend, neun hundert, acht und vierzig Livres. 249,948 Liv.

Der dritte Distrikt unter der Benennung von Trier, dreimal hundert, vier und siebenzig tausend, fünf hundert, fünf und dreißig Livres. 374,535 Liv.

Der vierte Distrikt unter der Benennung von Köln (die Stadt Köln nicht mitbegriffen) fünfmal hundert, fünf und fünfzig tausend, fünf hundert sieben und fünfzig Livres. 555,557 Liv.

Die Stadt Köln zweimal hundert, sieben und siebenzig tausend, sieben hundert sieben und siebenzig Livres. 277,777 Liv.

Der fünfte Distrikt unter der Benennung von Jülich (die Stadt Aachen und ihr Gebiet nicht mitgerechnet) ein Million, zwanzig tausend, acht hundert, drei und dreißig Livres. 1,020,833 Liv.

Die Stadt Aachen und ihr Gebiet einmal hundert, fünf und vierzig tausend, acht hundert drei und dreißig Livres. 145,633 Liv.

Hauptsumme der Kontribut. von 3 Millionen 3,000,000 Liv.

Art. 3. Die Regierungen der fünf ersten Distrikten, so wie der Rath von Köln und jener von Aachen sollen, soviel es einen jeden betrifft, unverzüglich bei dem Empfange der gegenwärtigen Beschlusses, zur Unter-Eintheilung ihres Kontingentes schreiten.

Art. 4. Diese Eintheilung soll vor sich gehen, mit Ausschließung der Güter der Geistlichkeit, und aller anderen, deren Ertrag zum Nutzen der Republik sequestriert ist, indem diese Güter, in gegenwärtiger Kontribuzion nicht angeschlagen werden sollen.

Art. 5. Die Hälfte dieser Kontribuzion soll in Zeit von vierzehn Tagen nach Verkündigung des gegenwärtigen Beschlusses, und der Rest davon vor dem Ende des künftigen Floreal abgeführt seyn.

Art. 6. Die Regierungen und Räthe sind unter Strafe militärischer Exekuzion für den Vollzug der Anordnungen des obigen Artikels persönlich verantwortlich; sie können deswegen, zur Erhebung der gegenwärtigen Kontribuzion, alle ihnen dienlich scheinende Mittel anwenden.

Art. 7. Der Ertrag soll in die Kassen des Domainen- und Kontribuzionen-Verwalter und Empfänger, der zu diese, Empfange beauftragt ist, eingeliefert werden; dieser soll gehalten seyn, alle Tage Haupt-Empfangsscheine, die den Erfolg in sich enthalten, der Kommißion einsenden.

Art. 8. Die Regierungen und Räthe sollen den gegenwärtigen Beschluß in beiden Sprachen drucken, und in dem Umfange ihres betreffenden Gebietes verkünden, und anheften lassen.

Dem General Verwalter und Empfänger der Domainen und Kontribuzionen, Bürger Durbach soll eine Abschrift zugestellt werden.

Für den gleichlautenden Auszug

Shee President

Berdot General Secretair.

Stadt im Umbruch Kölner Quellen in der französischen Zeit (1794–1815) – neue Zugänge
Arbeitstranskription

*Der Kanzlei geschieht hiemit der Auftrag, Gegenwärtiges in beiden Sprachen zum
Druck zu befördern, und an den gewöhnlichen Orten anheften zu lassen.*

*Also beschlossen im Rath Köln den 30ten Germinal 5ten Jahrs. den 19ten April 1797
a. St.*

J.J. Cardauns Dr. Secretarius